



Fixierung und Entfernung des OboFit-Trainers

1. Das gut befeuchtete Oboenrohr wird zwischen den beiden OboFit-Flügeln in die runde Öffnung des OboFit-Fixierungsteils bis zum oberen Korkenende der Oboenhülse eingeführt.
2. Das Oboenrohr samt OboFit-Trainer in die Oboe gesteckt.
3. Nach dem Üben das Oboenrohr samt OboFit-Trainer aus der Oboe ziehen.
4. Das Oboenrohr aus dem Fixierungsteil des Trainers nach oben entfernen.
5. Die Ebenholzflügel des OboFit ausschließlich mit warmen Wasser reinigen.

Sollte das Rohr nur sehr schwer durch die Öffnung passen, ist es ratsam, den Korken der Hülse gut einzufetten. Sollte dagegen der Korken der Hülse bereits etwas abgenutzt sein und der OboFit nicht in der gewünschten Position bleiben, kann der Korken der Hülse durch Erhitzen, mittels eines Feuerzeugs, erweitert werden. Damit es hierbei nicht zu Korkverbrennungen kommt, sollte der obere Korkabschnitt der Hülse vorher mit Wasser gut befeuchtet werden. Für diesen Arbeitsschritt braucht es etwas Übung!

Individuelle Anpassungsmöglichkeiten

Die Flügel des OboFit-Trainers sind dank der Senkschrauben verstellbar und können so dem individuellen Ansatz angepasst werden. Durch Lockerung der Schrauben durch maximal eine ganze Drehung im Gegenuhrzeigersinn können die flexiblen Flügel leicht nach innen (für einen schmäleren Ansatz) oder nach außen (für einen breiteren Ansatz) gekippt werden. Wichtig dabei ist, den vom Schraubenzieher verursachten Druck sowohl beim Lockern als auch beim Anziehen

der Schraube mit dem Zeigefinger auszugleichen. Der „Gegendruck-Zeigefinger“ sollte genau auf der Mutter aufliegen, während der Mittelfinger samt Ringfinger und Daumen derselben Hand das Fixierungsteil festhalten. So fällt bei zu starkem Nachlassen auch nicht die Mutter aus der sechseckigen Versenkung. Vorsicht: Die winzigen Muttern können sehr leicht verloren gehen!

Korrekte Breiteneinstellung:

Die Außenkante der Ebenholzflügel sollte bei schmalster Oboenmundstellung gerade noch die Mundwinkel berühren. Ungünstig ist, wenn die Flügel des OboFit-Trainers die Mundwinkel unvorteilhaft nach außen schieben. In diesem Fall sollten beide Flügel leicht nach innen gekippt werden. Dasselbe gilt bei besonders ausgeprägten Eckzähnen, so können unangenehme Berührungen vermieden werden.

Korrekte Längeneinstellung:

Die Längeneinstellung hat im Gegensatz zur Breiteneinstellung weniger Auswirkungen auf den Ansatz. OboFit sieht hier einen Spielraum von ungefähr 3 mm vor. Wichtig für eine korrekte Längeneinstellung ist nur, dass genügend Lippenfläche die Flügel berührt und man ein angenehmes Gefühl hat. Falls beim Staccato-Spiel die Zunge die Flügel unangenehm berührt, sollten die Flügel verkürzt und Richtung Fixierungsteil geschoben werden.

Bei Oboenrohren mit einer Gesamtlänge von weniger als 71 mm, ist es ratsam die Holzflügel des OboFit in die entgegengesetzte Richtung (nach unten + spiegelverkehrt) zu montieren. Dafür müssen die Senkschrauben aus dem Fixierungsteil zur Gänze entnommen werden. Nach erfolgter Neuausrichtung der Flügel können die Schrauben wieder in die beiden Schraubenlöcher eingeführt und anschließend angezogen werden (siehe OboFit-Video). Der Trainer gewährleistet dadurch weitere 3 Millimeter Einstellungsspielraum. Zur Info, das untere Ende der Holzflügel kann bei besonders kurzer Einstellung aus dem Kunststoffteil hervorschauen.